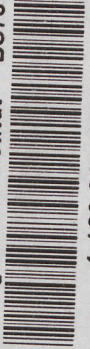


**Z-V BY**

**H-31(1971)**

78/1206

Georg-Eckert-Institut BS78



1 126 824 7



besten durch eine Anordnung der Unterrichtseinheiten im Sinne des Epochalunterrichts gewahrt. Dieser folgt grundsätzlich dem Eigengesetz der Gegenstandsreiche. Er ist innerhalb der Fächergruppe Geschichte/Sozialkunde/Erkunde und der Fächergruppe Naturkunde/Naturlehre durchzuführen, kann aber auch beide Gruppen umfassen, wenn alle Sachfächer in einer Hand vereinigt sind. Dabei ist darauf zu achten, daß im Laufe eines Schuljahres jedes Fach die vorgesehene Unterrichtszeit erreicht.

4. Besonders wertvoll ist eine Querverbindung der Sachfächer untereinander. Der Geschichtsunterricht stützt sich auf Kenntnisse und Einsichten aus der Erdkunde und Sozialkunde. Die Erdkunde bezieht geschichtliche und politische Erkenntnisse mit ein. Eine ersprießliche Sozialkunde ist ohne geschichtliche und erdkundliche Grundlagen nicht möglich. Der Unterricht in diesen drei Fächern muß daher sorgfältig abgestimmt werden.
5. Sachunterricht ist immer mit sprachlicher Bildung verbunden. Darum sind Lesen, Sprachkunde, auch Sprachlehre, Rechtschreiben und sprachlicher Ausdruck nach Möglichkeit mit den Sachfächern zu verknüpfen. Doch ist jede nur äußerliche Verbindung bildungswidrig. Soweit Beziehungen sachlich ergiebig sind, werden sie auch zu anderen Unterrichtsfächern gepflegt.

6. Zur Sicherung der schulischen Leistung sind die Unterrichtsergebnisse klar herauszustellen und festzuhalten. Arbeitshefte und -mappen sind so zu gestalten, daß der Zeit- und Kraftaufwand in einem vernünftigen Verhältnis zum tatsächlichen unterrichtlichen und erzieherischen Gewinn steht. Sach- und Arbeitsbücher sind für einen zeitgemäßen Unterricht unentbehrlich. Sie er-  
 möglichen auch eine wesentliche Beschränkung der Einträge in die Sachhefte.

## Geschichte

## Bekanntmachung über den

## Lehrplan für Geschichte an den Hauptschulen

Vom 1. April 1971 Nr. III A 2 — 4/42 109 (KMBl. S. 469)

1. Aufgrund des Art. 28 Abs. 1 des Volksschulgesetzes vom 17. November 1966 (GVBl. S. 402), zuletzt geändert durch Gesetze vom 31. 7. 1970 (GVBl. S. 345 und S. 369), wird im Schuljahr 1971/72 an allen öffentlichen Hauptschulen, beginnend mit dem 7. Schülerjahrgang, der nachstehend abgedruckte Lehrplan für Geschichte zur Erprobung eingeführt. Die Stundenzahlen bleiben die gleichen wie bisher.
2. Übergangsweise wird das Fach Geschichte nach den bisher geltenden Lehrplänen (Richtlinien für die bayerischen Volksschulen, Bek. vom 10. Juni 1966, KMBl. S. 181, 183 — und Lehrplan für den 9. Schülerjahrgang der Hauptschulen, Bek. vom 18. 4. 1969 — KMBl. S. 441, 450) in folgenden Schülerjahrgängen unterrichtet:  
 Schuljahr 1971/72: im 8. und 9. Schülerjahrgang  
 Schuljahr 1972/73: im 9. Schülerjahrgang
3. Die Schulträger beschaffen für jeden in der Hauptschule das Fach Geschichte unterrichtenden Lehrer ein Stück des Lehrplans.
4. Den Trägern der privaten Schulen wird empfohlen, entsprechend zu verfahren.  
 Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus

100-100

RECEIVED  
FEB 10 1964  
U.S. DEPARTMENT OF JUSTICE  
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION  
WASHINGTON, D. C. 20535





### Lehrplan für Geschichte an Hauptschulen

#### Vorbemerkungen

1. Leben und Handeln des Menschen sind von der Vergangenheit mitbestimmt und wirken in die Zukunft. Dabei ist der einzelne in seiner Freiheit und in seiner Gebundenheit stets Glied der Gesellschaft, die ihren Ordnungsanspruch stellt.  
Der Geschichtsunterricht erschließt eine wesentliche Dimension des menschlichen Daseins: die Existenz in der Zeit. Er soll die Daseinsbedingungen des Menschen und sein Handeln, auch seine Verfehlungen und Irrwege, aufzeigen und damit zum Verstehen der Vergangenheit und Gegenwart beitragen.
2. Der Geschichtsunterricht will Freude an der Beschäftigung mit der Vergangenheit wecken, dem Schüler das Verbundensein mit früheren Generationen und die Verantwortung für die nachfolgenden ins Bewußtsein heben und in ihm Achtung vor dem kulturellen Erbe wachrufen. Der Geschichtsunterricht muß dem Schüler eine selbständige Auseinandersetzung mit den historischen Ereignissen ermöglichen.  
Durch Wertung geschichtlicher Entscheidungen wird der Schüler zu ethischer Besinnung geführt.
3. Der Geschichtsunterricht will einen Beitrag zur politischen Bildung leisten und den Schüler dazu anregen, nach besseren Wegen der Daseinsbewältigung in der Zukunft zu suchen.
4. Der Geschichtsunterricht erstrebt keine chronologische und sachliche Vollständigkeit, sondern will durch Auswahl repräsentativer Beispiele eine Vorstellung vom Gang der Menschheitsgeschichte vermitteln, wobei be-

deutende Ereignisse schwerpunktmäßig schärfer herausgearbeitet und durch kursorische Überblicke miteinander verbunden werden. Kenninis und Darstellung des historischen Geschehens verdichten sich in Richtung auf die Gegenwart; in der Abschlussklasse muß eingehend die Zeitgeschichte behandelt werden.

Die deutsche Geschichte steht nach wie vor im Vordergrund, doch werden auch andere Völker und Räume in die Betrachtung einbezogen. Der Schüler soll lernen, die deutsche Geschichte immer im größeren Zusammenhang der europäischen und der Weltgeschichte zu sehen.

Heimatgeschichte und bayerische Landesgeschichte sind zu pflegen. In vielen Fällen werden sie Ausgangspunkt und Beziehungsfeld für die allgemeine Geschichte sein.

5. Mehr als in der bisherigen Volksschuloberstufe wird der Geschichtsunterricht in der Hauptschule auf historische Quellen zurückgreifen und sich an den Erfordernissen der Geschichtswissenschaft orientieren.  
Historische Treue in der Darstellung behindert nicht die Lebendigkeit einer Erzählung oder Schilderung, die Schüler in geschichtliche Entscheidungssituationen einführt oder ihnen die Grundlagen zum Verständnis eines Quellentextes vermittelt.

6. Allzu langes Verweilen bei den einzelnen Themen ist zu vermeiden. Vor Ende des ersten Halbjahres soll jeweils die Hälfte des für das Schuljahr vorgeschriebenen Stoffes durchgearbeitet sein, damit sich dieser nicht zum Schuljahrende zusammendrängt. Es bleibt dem Lehrer überlassen, entweder auf einzelne Themen zu verzichten oder sie nur kursorisch zu behandeln; dafür bieten sich besonders die mit \* versehenen Themen an.

diejenige die es war, denjenigen der sie  
nicht als ein Kind zu betrachten  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie

der es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie

der es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie

die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie

der es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie

der es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie  
die es war, denjenigen der sie



## Stoffplan

## 7. Jahrgangsstufe

1. Aus der Frühzeit der Menschheit  
Das Leben der Menschheit, eine kurze Spanne der Erdgeschichte  
Lebensformen der frühen Menschheit (Altsteinzeit):  
Sammeler, Jäger, Hirten  
\* Höhlenbilder und Werkzeugfunde aus der Eiszeit  
Jungsteinzeit; Entstehung des Bauerntums  
Erfindungen der Frühzeit: z. B. Pflug, Rad, Webstuhl,  
Töpferei  
\* Stromoasen und Städte des alten Orients  
\* Das Volk Israel im Spannungsfeld der nächstlichen  
Großreiche
2. Griechisches und römisches Altertum  
Die Polis (z. B. Athen)  
\* Olympia, Wettkampf und Friedensidee  
Alexander der Große; Weiteroberung und Völkerver-  
söhnung  
Die Anfänge der römischen Republik: Ständekämpfe  
zwischen Patriziern und Plebejern  
\* Die Alleinherrschaft Cäsars  
\* Das römische Imperium im Zeitalter des Augustus  
\* Die Ausbreitung des Christentums im Römerreich  
Die Teilung des Reiches: Byzanz, das neue Rom
3. Vom Römerreich zum Abendland  
Römische Provinzkultur auf bayerischem Boden: z. B.  
Augsburg, Regensburg, Straubing  
Das Vordringen der Germanen ins Römerreich  
Der Einbruch der Hunnen

- \* Der Ostgotenkönig Theoderich
  - Die Stammesbildung der Bayern (ländliche Siedlungsweise, Herzogtum, Recht, Kirchen)
  - Die christliche Mission bei den Germanen; Iroschotten und Angelsachsen — Kirchenorganisation durch Bonifatius
  - Zusammenstoß des Islams mit dem Christentum: Mohammed und die Kalifen — Der Islam in Spanien — Karl Martell
4. Europa in der Zeit der Karolinger  
Karl der Große und die Einverleibung der Langobarden, Bayern und Sachsen in das Frankenreich  
Die Wiederbegründung des Kaisertums  
Die Entstehung von Lehnswesen und Grundherrschaft:  
Frühes Rittertum — Beginnende Abhängigkeit der Bauern  
\* Zentralistische Verwaltung des Karolingerreiches  
Frühmittelalterliches Mönchtum  
Bayerische Siedlung im Süden und Südosten  
\* Wanderungen der Nordgermanen: Wikinger, Normannen, Waräger  
\* Der Einfluß von Byzanz auf Osteuropa: Kiew, Slawenmission
  5. Das mittelalterliche Kaisertum  
Das Werden des deutschen Reiches: Straßburger Eide, Königswahl in Forchheim, Heinrich I.  
\* Die Ungarn in Europa: Raubzüge, Schlacht auf dem Lechfeld, Christianisierung  
Kaiser Otto I.: Romidee und Reichskirchensystem  
Das Land zwischen Elbe und Oder: Siedlung, Mission und politische Organisation





- \* Kaiser Heinrich II.  
Die Idee des Gottesfriedens  
Der romanische Stil: Profanbauten und Kirchen
- \* Der Konflikt zwischen Kaiser und Papst  
Die Kreuzzüge  
Friedrich I. Barbarossa: Spannungen zwischen dem Kaisertum und den großen Vasallen (Heinrich der Löwe)  
Otto von Wittelsbach Herzog von Bayern  
Die Regierungszeit Friedrich II. in Sizilien und im Reich  
Dschingis-Khan: Gefährdung der Hochkulturen Asiens und Europas durch mongolische Steppenvölker
- \* Marco Polo in China: Geographisches Weltbild der Zeit
- \* Das religiöse Weltbild des hohen Mittelalters

#### 6. Die ständische Gliederung der mittelalterlichen Gesellschaft

- Das Rittertum, die führende Gesellschaftsschicht: Grundherrschaft, Fehderecht — Der Ritter im Dienst von Land und Reich — Dichtung aus der Ritterzeit
- \* Ritterorden im Heiligen Land und in Preußen  
Die Klöster, Zentren mittelalterlicher Kultur: Rodung, Musterwirtschaften, Wissenschaft und Unterricht  
Das Bauerntum: Die Masse der Bevölkerung in Abhängigkeitsverhältnissen — Altsiedlung und Neuland in Böhmen und Schlesien  
Der Bürger und seine Stadt: Marktrecht und Städtegründungen, Kaufmannsgeschlechter und Handwerkszünfte — Die Stadt, Anfang einer neuen Gesellschaftsordnung
- \* Italienische Stadtstaaten (z. B. Venedig, Mailand, Florenz)
- \* Die Schweizer Eidgenossenschaft

- 7. Wandlungen im Gesellschafts-, Staats- und Weltverständnis am Ende des Mittelalters
- \* Die Nationalstaaten in Westeuropa: Frankreich und England in der Zeit vom 13. bis 15. Jahrhundert  
Territorialstaaten auf Reichsboden, z. B. Bayern, Brandenburg  
Der gotische Stil
- \* Armutsbewegung und Messinggesellschaft: Franz von Assisi, Bettelorden, Prediger
- \* Rechtsunsicherheit — Femeegerichte  
Aberglauben und Fanatismus: Geister- und Hexenwahn, Judenverfolgungen, Ketzergerichte

#### JAHRESZAHLEN

um 500 v. Chr.	Attische Demokratie
	Römische Republik
323	Tod Alexanders des Großen
15	Römer in Süddeutschland
—	Christi Geburt
375 n. Chr.	Hunnen in Osteuropa, Beginn der Völkerwanderung
622	Flucht Mohammeds, Beginn der islamischen Zeitrechnung
732	Schlacht bei Tours und Poitiers
800	Kronung Karls des Großen
919	Wahl König Heinrichs I.
955	Schlacht auf dem Lechfeld
962	Kaiserkrönung Ottos I.
1180	Otto von Wittelsbach Herzog in Bayern
1241	Schlacht bei Liegnitz





### 8. Jahrgangsstufe

1. Am Beginn des globalen Zeitalters Technische Erfindungen, z. B. Navigationsgeräte, Taschenuhr, Buchdruck  
Das kopernikanische Weltbild  
Weltweite Entdeckungen: Der Seeweg nach Indien und die Entdeckung Amerikas — Magellans Weltumse-  
lung — Konquistadoren und Siedler  
\* Machtenfaltung der Randstaaten im Westen Europas: Spanien, Portugal, England  
Der Fall Konstantinopels  
Die Rückwendung zum klassischen Altertum: Humanistische Wissenschaft und Renaissancekunst

### 2. Glaubenserneuerung und Kirchentrennung

- Kirchliches Leben um 1500  
Martin Luther und die Reformation  
Ritter- und Bauernaufstände  
Errichtung von Landeskirchen  
Der universale Herrschaftsanspruch Karls V.  
Die Erneuerung der katholischen Kirche: Konzil von Trient — Ignatius von Loyola und der Jesuitenorden

- \* Die Bedeutung Calvins  
Der Dreißigjährige Krieg, Religionskrieg und politischer Machtkampf: Union und Liga — Bayern wird Kurfürstentum — Das Eingreifen Schwedens und Frankreichs — Schrecken des Krieges — Der Westfälische Frieden

### 3. Das Zeitalter des Absolutismus

- Das Frankreich Ludwigs XIV.: Der Hof zu Versailles — Der absolutistische Staat (stehendes Heer und Beamten-  
tum) — Merkantilismus

- \* Die Niederlande zur Zeit Wilhelms von Oranien  
England auf dem Wege zur parlamentarischen Monarchie: Cromwell — „Glorreiche Revolution“ — Parlamentarisches Regierungssystem  
Der Aufstieg Habsburg-Osterreichs; Die Abwehr der Türken — Reichstag zu Regensburg und Wiener Hof — Prinz Eugen und die Ausbreitung der österreichischen Macht in Südosteuropa

- \* Kurfürst Max Emanuels Auflehnung gegen den Kaiser Preußen, zweite Großmacht auf deutschem Boden: Friedrich II.

- \* Der Aufstieg Rußlands unter Zar Peter dem Großen  
See- und Kolonialmacht England; Ostindische Handelskompanie und Navigationsakte  
Barock als Kunst- und Lebensstil: Höfischer und kirchlicher Prunk, Formen der Volksfrömmigkeit, bürgerlicher Fleiß, Not des einfachen Volkes

### 4. Europäische Aufklärung und amerikanische Unabhängigkeit

- Aufklärungsgedanken im wissenschaftlichen, religiösen und politischen Bereich: „Das Glück der meisten“, religiöse Toleranz — Gesellschaftsvertrag, Gewaltenteilung, Menschenrechte — Der aufgeklärte Absolutismus  
Die Kolonien in Nordamerika: Indianer — Europäer — Negerklaven  
Die Unabhängigkeitserklärung (Formulierung der Menschenrechte) — Der amerikanische Unabhängigkeitskrieg  
Die Entstehung der USA und das Ringen um die Bundesverfassung





5. Die **Französische Revolution** und das **Zeitalter Napoleons**  
Frankreich am Vorabend der Revolution: Finanznot  
und soziale Ungerechtigkeiten — Unfähigkeit der alten  
Ordnung, Reformen durchzuführen

Die Revolution: Einberufung der Generalstände — Die  
Nationalversammlung  
Neuordnung aus dem Geiste der Aufklärung: Aufhe-  
bung der Ständesvorrechte, Erklärung der Menschen-  
rechte, Ausarbeitung einer Verfassung

Das Ende des Königtums und die **Terrorherrschaft der**  
Jakobiner

Napoleons Staatsreich: Militärische Erfolge in Frank-  
reich, Italien und Ägypten — Entmachtung des Direk-  
toriums, Konsul, Kaiser  
Die gewaltsame Neuordnung des europäischen Fest-  
landes: Kontinentalspere — Erwachendes National-  
gefühl bei den unterdrückten Völkern

\* Der Rußlandfeldzug Der Zar und Napoleon, Untergang  
der Großen Armee

Napoleons Sturz durch die Macht der Fürsten und den  
Freiheitsdrang der Völker: Reformen in deutschen  
Staaten (Montgelas, Stein), Preußens Bündnis mit Ruß-  
land, Völkerschlacht bei Leipzig, Waterloo

\* Die Ordnung Europas aus monarchischem Geist auf  
dem Wiener Kongreß: Südoststaat Österreich, Preußens  
Stärkung im Westen, Bayerns neue Grenzen, der  
Deutsche Bund, die Heilige Allianz

6. **Freiheits- und Einigungsbestrebungen in Europa**

Auflehnung der Völker gegen die Auswirkungen des  
Wiener Kongresses: Simon Bolivar in Südamerika und  
die Monroeoktrin — Freiheitskampf der Griechen  
Demokratische Bestrebungen und ihre Unterdrückung  
im deutschen Vormärz

Die bayerische Verfassung von 1818  
Das Jahr der Revolutionen 1848: Februarrevolution in  
Frankreich — Märzrevolution in Deutschland — Der  
Verfassungsentwurf der Paulskirche

\* Die plebiszitäre Monarchie Napoleons III. in Frankreich  
\* Die Einigung Italiens (Cavour)  
Secessionskrieg in Amerika

7. Die **Einigung Deutschlands durch Bismarck**

Deutschland zur Zeit des Zollvereins (Friedrich List)  
Bismarcks politischer Werdegang — Der preußische  
Verfassungskonflikt

Der Entscheidungskampf zwischen Preußen und Oster-  
reich

Bismarcks Norddeutscher Bund und die Reichsgründung:  
Kleindeutsche Einigung unter preußischer Vorherrschaft  
Bayern im 19. Jahrhundert  
Der Ausbau der Reichsgewalt

8. Die **industrielle Revolution**

Industrialisierung in England: Erfindung der Dampf-  
maschine (James Watt), mechanischer Webstuhl und  
Spinnmaschine

Fabriken und Industriezentren: Konzentration von  
Arbeit und Technik — Arbeitsteilung und ihre Folgen  
— Verstärkung

\* Die Zeit des „Hochkapitalismus“: Bedeutung des Kapi-  
tals für die Industrialisierung — Konzentration von  
Kapital und Macht  
Überwindung großer Entfernungen: Eisenbahn und  
Dampfschiff — Telegraf und Telefon  
Veränderungen in der Arbeits- und Lebensweise durch  
Elektrizität und Verbrennungsmotor

im höchsten Altere  
 Desorgens eine die letzte Jahre  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Menschheit — Empfinden die Götter  
 Die Menschheit die Menschlichkeit  
 Die Menschheit die Menschlichkeit  
 Die Menschheit die Menschlichkeit

Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit

Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit

Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit

Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit

Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit

Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit

Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit

Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit

Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit

Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit

Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit  
 Die Welt der Menschlichkeit



Fortschritte in der Hygiene und Medizin, Ursachen für den Rückgang der Sterblichkeit und die Zunahme der Bevölkerung; Trinkwasserversorgung, Narkose, Bekämpfung ansteckender Krankheiten (Koch)

\* Wandlungen im landwirtschaftlichen Bereich: Künstliche Düngung (Liebig), erste Mechanisierung und Spezialisierung

#### JAHRESZAHLEN

- 1492 Kolumbus in Amerika
- 1517 Luthers Thesen
- 1555 Augsburger Religionsfrieden
- 1648 Westfälischer Frieden
- 1683 Befreiung Wiens von den Türken
- 1688 Glorreiche Revolution in England
- 1740 Regierungsantritt Maria Theresias und Friedrichs II.
- 1776 Unabhängigkeitserklärung der 13 englischen Kolonien in Amerika
- 1789 Französische Revolution
- 1806 Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation
- 1815 Wiener Kongreß
- 1818 Erste bayerische Verfassung
- 1848 Revolution in Europa
- 1871 Gründung des Deutschen Reiches

#### 9. Jahrgangsstufe

##### Die soziale Frage

Die Stellung des Arbeiter in der Industriegesellschaft: Arbeitszeit, Lohn, Frauen- und Kinderarbeit, Wohnverhältnisse — Mangelnde soziale Sicherung

Selbsthilferversuche der Arbeiter: Genossenschaften und Gewerkschaften

\* Soziale Initiativen von Unternehmern: Owen, Abbe Die Lehre von Marx und Engels — Das kommunistische Manifest

Konflikt zwischen Staat und Arbeiterbewegung: Deutsche Sozialdemokratie und Sozialistengesetz

Bismarcks Sozialgesetzgebung: Soziale Sicherung durch staatliche Maßnahmen

A. Antworten des Christentums auf die soziale Frage: Kolping und Ketteler, Wichern und Bodelschwingh — Sozialenzyklen der Päpste

\* Die Frauenbewegung als Streben nach gesellschaftlicher und politischer Emanzipation

#### 2. Weltpolitik im Zeitalter des Imperialismus

Bevölkerungswachstum und industrielle Massenproduktion, Triebkräfte der Weltpolitik: Kampf um Rohstoffgebiete und Absatzmärkte

\* Das britische Empire: Indien, Suezkanal, Cecil Rhodes in Südafrika — Seeherrschaft als Machtgrundlage

\* Frankreichs Kolonialreich: Afrika, Indochina — Verbreitung der französischen Zivilisation

Rußlands kontinentaler Imperialismus: Transsibirische Eisenbahn, Russisch-Japanischer Krieg — Die Revolution von 1905 und ihre Ursachen — Panlawismus

USA und Japan als neue Großmächte: Wirtschaftlicher Aufschwung der USA — Der Panamakanal und das

Ausgreifen in den pazifischen Raum — Wirtschaftliche und politische Expansion des modernen Japans

Deutschlands Vereinsamung in der Ära Wilhelms II.: Deutsche Kolonial- und Flottenpolitik — Französi-





Russischer Zweibund — Entente cordiale — Marokko- und Balkankrisen als Vorspiel eines europäischen Krieges

Der Erste Weltkrieg: Kriegsausbruch — Bewegungskrieg in West und Ost — Erstarrung der Fronten — Materialschlachten (Verdun) — Totale Kriegführung unter Einbeziehung der Zivilbevölkerung

Das weltpolitische Entscheidungsjahr 1917: Uneingeschränkter U-Boot-Krieg und Kriegserklärung der USA — Friedensresolution des Reichstags — Oktoberrevolution in Rußland

Deutschlands militärische Niederlage und die Folgen: Zurückweisung der 14 Punkte: Wilsons — Scheitern der Frühjahrsoffensive 1918 — Revolutionen in Deutschland — Pariser Vorortverträge

### 3. Das neue Kräfteverhältnis in der Welt

Die innere Entwicklung der Sowjetunion bis 1939: Bürgerkrieg — Stalins „Kommunismus in einem Land“ (Zwangskollektivierung, Technisierung, Terror)

\* Frankreichs Bündnis mit den neuen Staaten Zwischen-europas

\* England und die Unruhen im Orient  
Wirtschaftsmacht USA: Politische Isolation und wirtschaftliche Verflechtung zwischen USA und Europa

### 4. Die Weimarer Republik

Die Weimarer Verfassung  
Ruhrbesetzung und Inflation — Überwindung der Krisen-  
tenmark  
Staatsaffäre

Die Ara Stresemann: Wirtschaftsaufschwung, deutsch-französische Aussöhnung, Eintritt in den Völkerbund

Die Weltwirtschaftskrise: Börsenkrach in New York — Produktionseinschränkungen und Zusammenbrüche von Betrieben — Massenarbeitslosigkeit  
Das Anwachsen der antidemokratischen Kräfte: Stimmenzuwachs der Kommunisten und Nationalsozialisten — Das Ende der Rechtsstaatlichkeit

### 5. Die Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus

\* Mussolinis faschistische Machtergreifung in Italien  
Hitlers Machtergreifung und Ausbau der totalen Herrschaft: Hitlers Ernennung zum Reichskanzler — Ermächtigungsgesetz — „Gleichschaltung“ — Errichtung von Konzentrationslagern  
Hitler und die NSDAP: Rassismus als Kern nationalsozialistischer Ideologie — Die Partei als Führungs-, Kontroll- und Schulungsorgan

Arbeitsbeschaffung und Aufrüstung — Friedensbetätigung und Kriegsvorbereitung: Austritt aus dem Völkerbund, Bündnis mit Italien und Japan

Einmarsch in Österreich und im Sudetenland, Besetzung der Tschechoslowakei

Beginn des Zweiten Weltkriegs: Blitzkriege — Scheitern der Luftschlacht um England und des Seekrieges auf dem Atlantischen Ozean

Nationalsozialistischer Terror: Kirchenkampf, Besatzungspolitik, Judenvernichtung

Der Widerstand: Aufstand des Gewissens gegen Unrecht und Unmenschlichkeit

Die Niederlage: Stalingrad als Wende — Invasion und Bombenkrieg — Der „totale“ Krieg — Die Opfer des Zweiten Weltkriegs

Der Zusammenbruch und seine Folgen für Deutschland: Flucht und Austreibung





6. Die Entstehung der Ost-West-Spannung in der Nachkriegszeit
- Die Kriegskonferenzen der Alliierten  
Die Vereinten Nationen: Zielsetzung der Atlantik-Charta — Gründung, Charta und Wirken der Vereinten Nationen
- Besatzungszeit in Deutschland: Besatzungszonen, Entnazifizierung, Kriegsverbrecherprozesse, Demontagen, Zustrom der Heimatvertriebenen
- Die Sowjetisierung Osteuropas: Ausdehnung des Staatsgebietes der Sowjetunion — Satellitenstaaten  
Der Sieg Maos in China

\* Der Koreakrieg: Höhepunkt des „kalten Krieges“ — Eindämmung des kommunistischen Machtbereiches

## 7. Wiederaufbau in Deutschland und Europa

Wirtschaftlicher und politischer Neubeginn — Bayerische Verfassung vom 2. Dezember 1946

Gesellschaftliche Umgestaltung durch Kollektivierung in der Sowjetzone — Herrschaft der SED

Errichtung der Bundesrepublik Deutschland: Parlamentarischer Rat — Grundgesetz — Entfaltung des politischen Lebens

Wirtschaftlicher Aufschwung in der Bundesrepublik Deutschland: Währungsreform, Marshallplan, soziale Marktwirtschaft, steigendes Volkseinkommen

Die Bindung der Bundesrepublik Deutschland an den Westen: Montanunion und EWG, WEU und NATO

Die Bindung der DDR an den Osten: COMECON und Warschauer Pakt — Aufstand vom 17. Juni 1953 — Berliner Mauer 1961

8. Das Ringen der „jungen Staaten“ um Anerkennung und Fortschritt
- Indien: Mahatma Gandhi, innere und äußere Gegensätze
- Entstehung des Staates Israel und seine Auseinandersetzung mit den arabischen Nachbarn
- Das Freiheitsjahr Afrikas 1960 — Probleme der afrikanischen Staaten
- Das Kuba Fidel Castros und die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme Südamerikas
- Vom Kolonialismus über Entwicklungshilfe zur Partnerschaft — Beweggründe westlicher und östlicher Entwicklungshilfe

## 9. Offene Fragen der Gegenwart

Das Deutschlandproblem  
Europäische Integration

Politische, wirtschaftliche und geistige Auseinandersetzung der Gesellschaftssysteme

Moderne Technik: Atomenergie für Krieg oder Frieden?

Massenwohlstand oder Massenarbeitslosigkeit durch Automation?  
Weltraumraketen für friedliche Erforschung des Weltalls oder für globale Strategie?

Die Bevölkerungsexplosion:

Übervölkerung der Erde  
Das Ernährungsproblem

Spannungsgebiete in der Welt

Der Weltfrieden als Aufgabe und Hoffnung

Das Arbeitsrecht im Vergleich mit dem  
 Gläubigerschutz in der DDR

Der Einzelhandels-  
 Einzelhandel des Einzel

Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der

8. Die Besondere der

Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der

9. Die Besondere der

Das Arbeitsrecht im Vergleich mit dem  
 Gläubigerschutz in der DDR  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der

10. Die Besondere der

Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der  
 Die Besondere der

11. Die Besondere der



## JAHRESZAHLEN

- 1890 Bismarcks Sturz
- 1914—1918 Erster Weltkrieg
- 1917 Kommunistische Oktoberrevolution in Rußland
- 1918 Novemberrevolution in Deutschland
- 1919 Friedensvertrag von Versailles
- 1919 Weimarer Verfassung
- 1929 Weltwirtschaftskrise
- 1933 Hitlers Machtergreifung
- 1939—1945 Zweiter Weltkrieg
- 1945 Potsdamer Abkommen
- 1945 Erste Atombombe
- 1945 Gründung der Vereinten Nationen
- 1948 Währungsreform und Blockade Berlins
- 1949 Errichtung der BRD und DDR
- 1953 Volksaufstand in Berlin
- 1961 Berliner Mauer
- 1969 Mondlandung der Amerikaner

## Sozialkunde

## Aufgabe

Der junge Mensch soll zu einem verantwortungsbewußten und verantwortungsfreudigen Glied der Gesellschaft in Familie, Gemeinde, Volk, Staat und Volkergemeinschaft erzogen werden.

Der Unterricht in Sozialkunde dient der politischen Bildung. Er hat die Einsicht zu wecken, daß menschliches Zusammenleben und Zusammenwirken einer Ordnung bedürfen, und daß diese Ordnung den Grundsätzen der Menschewürde entsprechen angelegt sein muß. Eine solche Ordnung in Gesellschaft, Wirtschaft und Staat setzt die Anerkennung unabdingbarer sittlicher Normen voraus. In der Anerkennung gemeinsamer Grundwerte durch die verschiedenen Gruppen des Volkes ist die Basis für ein Zusammenleben in einem freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat gegeben. Diese Normen eröffnen jedem das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit.

Dem Schüler gilt es begreiflich zu machen, daß auch Verschiedenheiten und Meinungsgegensätze zwischen den Menschen und Gruppen kein unüberwindliches Hindernis gemeinsamer Lebensführung und Willensbildung innerhalb des Rahmens der gemeinsam anerkannten Grundwerte darstellen, sondern daß gerade darin eine wesentliche sittliche und politische Aufgabe liegt. Die menschliche Unzulänglichkeit bringt es mit sich, daß in Konfliktsituationen immer die nur verhältnismäßig beste Lösung, manchmal sogar nur das verhältnismäßig geringste Übel erreicht werden kann. Eine freiheitliche Demokratie ist ohne Auseinandersetzung und ohne Bereitschaft zum Kompromiß nicht möglich.

Der Unterricht hat Verständnis dafür zu wecken, daß politische Vorhaben und Entscheidungen sich nur mit Hilfe

Виде А. Смирнов и др. Собрание сочинений А. Смирнова. М., 1910.

Собрание сочинений А. Смирнова. М., 1910.

Собрание сочинений А. Смирнова. М., 1910.

Собрание сочинений А. Смирнова. М., 1910.

Собрание сочинений А. Смирнова. М., 1910.

Собрание сочинений А. Смирнова. М., 1910.

Собрание сочинений А. Смирнова. М., 1910.

Собрание сочинений А. Смирнова. М., 1910.





